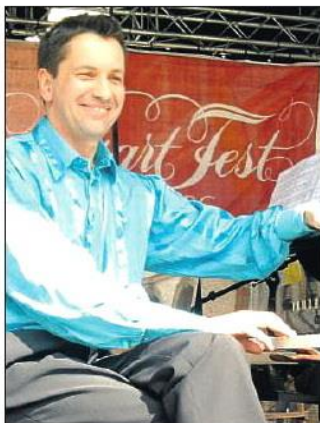


# Daniel Herzig bringt Mozart mit

Piano und Gesang: Der ehemalige Badestädter tritt am 11. Oktober im Wappensaal auf



Rückkehr in die Badestadt: Daniel Herzig tritt in zwei Wochen im Wappensaal auf. Foto: privat

**BAD SOODEN-ALLENDORF.** Mit „Mozart meets Musical“ setzt das Kulturforum Bad Sooden-Allendorf seine Veranstaltungsreihe am Samstag, 11. Oktober, musikalisch fort. Das Konzert von Daniel Herzig am Klavier, der einst in Bad Sooden-Allendorf zur Schule ging, und Bariton Joachim Herrmann findet ab 19.30 Uhr im Wappensaal in Sooden statt. Aperi- tiffzeit ist ab 18.30 Uhr. Karten gibt es für 17 Euro im Vorverkauf,

für 20 Euro an der Abendkasse.

Wer den Streifzug durch die Welt der Oper, Operette und Musical mit einer Freikarte verfolgen will, kann heute das Glückstelefon anrufen. Die HNA/Witzenhäuser Allgemeine verlost in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum drei mal

## GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 69 96 61

zwei Tickets. Wer gewinnen will, ruft an unter

Tel. 0 13 79 / 69 96 61

und nennt seinen Namen und seine Anschrift sowie als Lösungswort „Daniel Herzig“. Der Anruf kostet 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, die Preise bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz liegen höher.

Das Glückstelefon ist bis Mitternacht geschaltet. Die Gewinner wollen wir in unserer Dienstag-Ausgabe veröffentlichen.

Wer nicht auf sein Glück vertrauen will, kann sich schon Karten im Vorverkauf sichern in folgenden Geschäften: Buchhandlung Vogeley in Bad Sooden, Viva in Allendorf, Biotop-Naturkost in Eschwege und Naturbaustoffe Erfurth in Witzenhausen. Außerdem können Karten online bestellt werden unter [www.kulturforum-bsa.de](http://www.kulturforum-bsa.de).

Herzig und Herrmann wollen ihre Zuhörer mitnehmen auf eine Reise durch die bunte Welt des Musiktheaters mit beliebten Arien von Mozart, Lehar und Strauß, garniert und abgerundet mit Songs von Cole Porter und George Gershwin. (sff)

Montag, 6. Oktober 2014

Werra-Meißner-Kreis

## Erster Auftritt einst in Sooden

**Interview:** Ehemaliger Badestädter Daniel Herzig erinnert sich an Schulzeit

VON STEFAN FORBERT

**BAD SOODEN-ALLENDORF.** In Bad Sooden-Allendorf besuchte Daniel Herzig die Schule bis zur 10. Klasse, machte dann aber in Kassel Abitur. Mittlerweile kommt der Pianist und Musiklehrer selten in die alte Heimat. Doch am kommenden Samstag kann es ein Wiedersehen, besser ein Wiederhören geben. Dann gibt er im Wappensaal des Alten Kurhauses ein Konzert. Wir sprachen vorher mit dem Künstler.

**Herr Herzig, seit wann begeistern Sie sich für Musik?**

**DANIEL HERZIG:** Das fing schon mit drei, vier Jahren an. Den ersten Klavierunterricht bekam ich aber relativ spät, weil es damals noch nicht flächendeckend Musikschulen

gab wie heute. Ich erhielt dann mit acht, neun Jahren den ersten Unterricht bei Elise Schmücker in Bad Sooden-Allendorf. Dann erhielt ich Privatunterricht an der Musik-Akademie in Kassel und später bei einer Pianistin in Wilhelmshöhe.

**Woher kommt Ihre Begeisterung für die Musik?**

**HERZIG:** Das liegt in der Familie meiner Mutter, in der Klavier gespielt wurde. Und es gibt viele alte Erbstücke in Form von Salon-Noten. Man machte Hausmusik, meine Tante war ab und an mal da, dann wurde vierhändig gespielt. Das muss der kleine Daniel gehört haben und fing dann an zu klimpern.

**Wollten Sie die Musik schon immer zum Beruf machen?**

**HERZIG:** Anfangs hatte ich mir darüber keine Gedanken gemacht. Mein Vater hatte für mich etwas Bankermäßiges in petto. Das war aber nicht so mein Ding, das Künstlertum hat sich dann doch durchgesetzt. Ich hatte dann aber auch den Wunsch, für das Abitur einen Musik-Leistungskursus zu haben. Deshalb musste ich damals auch nach Kassel an die Herder-Schule wechseln.

**Wie ging es nach der Schulzeit bei Ihnen weiter?**

**HERZIG:** Damals musste noch Wehr- oder Ersatzdienst gemacht werden. Ich war auf der Jugendburg Ludwigstein. Im Meißnersaal gab es einen Flügel, da konnte ich das Klavierspielen nebenbei ein bisschen weiter pflegen. 1989 klappte es dann mit der Aufnahme an der Hochschule für Musik in Würzburg.

**Schließlich wollten Sie Konzertpianist werden?**

**HERZIG:** Also hobbymäßig bin ich sehr filmorientiert, man bezeichnet mich manchmal als wandelndes Film-Lexikon. Wenn es damals von Hochschulen schon das Angebot gegeben hätte, Filmmusik zu studieren, dann wäre ich in diese Richtung geschwenkt.

**Aber Sie haben bis heute Verbindungen ins Werraland?**

**HERZIG:** Auf jeden Fall. Ich war zwar ein paar Jahre nicht mehr in Bad Sooden-Allendorf, aber auf meinem Tisch steht eine kleine Erntekrone. Schließlich fand mein erster richtiger Solo-Klavierabend in Bad Sooden-Allendorf statt, am 26. September 1990 – übrigens im gleichen Saal, in dem jetzt am Samstag „Mozart meets Musical“ zu hören ist. Auch gab es ein paar Jahre, in denen ich in den Kurkliniken für die Patienten mit kleinen Rezitalen aufgetreten bin. Aber das ist auch schon zehn Jahre her. Es ist jetzt nach sehr langer Zeit der erste Besuch mal wieder in Bad Sooden-Allendorf. Da freue ich mich drauf.

**Woran erinnern Sie sich sonst noch gern im Zusammenhang mit Bad Sooden-Allendorf?**

**HERZIG:** Ich denke noch gern an meinen ehemaligen Musiklehrer an der Rhenanus-Schule, Dieter Henke. Jetzt bin ich selbst Musiklehrer und ich erzähle meinen Schülern gern die Geschichte, dass Herr Henke eine Lieblings-Akkordfolge hatte – und zwar der „Gnomus“ aus dem Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgski. Und ...



Wiederhören: Daniel Herzig spielt am Samstagabend im Wappensaal.

**Ja, noch eine weitere Erinnerung?**

**HERZIG:** Ja, sie ist auch mit dem Gymnasium in Bad Sooden-Allendorf verbunden, sie hängt mit dem Englischlehrer Rainer Loll zusammen. Da gab es in den 80er-Jahren eine kleine Fete mit ihm, bei der im Hintergrund die dritte Platte von Kate Bush lief. Die britische Sängerin und Pianistin wurde eine meiner künstlerischen Vorbilder, ebenso wie die große argentinische Pianistin Martha Agerich.

**Konzert:** Samstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr (Aperitifzeit ab 18.30 Uhr), Wappensaal in Sooden, Daniel Herzig (Klavier) und Bariton Joachim Herrmann präsentieren „Mozart meets Musical“.

**Karten:** im Vorverkauf für 17 Euro (an der Abendkasse 20 Euro), Buchhandlung Vogeley, Weinreihe 15 in Sooden; Viva, Kirchstr. 79 in Allendorf; Naturbaustoffe Erfurth, Walburger Str. 32 in Witzenhausen; im Internet unter [www.kulturforum-bsa.de](http://www.kulturforum-bsa.de).

### Zur Person

**DANIEL HERZIG** wurde im Frühjahr 1966 in Nordböhmen (damals Tschechoslowakische Sozialistische Republik) geboren und kam als Kleinkind mit der Familie nach Bad Sooden-Allendorf. Er besuchte die Rhenanus-Schule, machte das Abitur (mit Musikleistungs-Kursus) an der Herder-Schule in Kassel, studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg Klavier und Kammermusik. Der Diplom-Musiker lebt heute in Würzburg, ist Lehrer an zwei Musikschulen in Mainfranken, unterrichtet mehrere Privatschüler und gibt regelmäßig Konzerte als Solist und als Liedbegleiter. Seinen „Ritterschlag“ erhielt der 48-Jährige einst als Meisterschüler der berühmten spanischen Pianistin Alicia de Larrocha (1923-2009). (sff)